

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Nächste Veranstaltungen:

Armee '95 – Versorgungskonzept im Wandel – zusammen mit SFwV
Donnerstag, 6. August 1992, 19.30 Uhr, Lenzburg

Verpflegungs- und Küchendienst, Entschlussfassung, BVB, Koreaofen, anschliessend Familiennachmittag, zusammen mit VSMK
Samstag, 19. September 1992, 10 Uhr, Aarau

Endschliessen

Samstag, 17. Oktober 1992, Kölliken

● Rückblick:

Besuch auf dem Weingut Walter Deppele, Tegerfelden

Ww. Die Frage, ob Weinseminare in das Ausbildungsprogramm der ausserdienstlichen Tätigkeit gehören oder nicht, darf nicht mehr gestellt werden, denn sie ist beantwortet mit einem eindeutigen Ja. Ihr 785 übrigen Fouriere und Quartiermeister, die ihr an der letzten Übung vom 25. Juni 1992 mit Abwesenheit geglänzt habt, ihr hätten sehen sollen, wie die Anwesen-

den gekonnt degustiert haben. Da wurde der Mund zum Mündchen zugespitzt; man hörte hin und wieder ein Schmatzen, so wurde die Zunge vom edlen Saft umspült und jeder suchte die empfindlichsten Geschmacksnerven auf der Zunge und im Gaumen. Ob wirklich jeder soviel von Wein versteht, wie er dergleichen getan hat, weiss ich nicht, aber es sah schon fast so aus. Herr Deppele in Tegerfelden hat im Jahre 1969 als gelernter Winzer die ersten 500 l Wein gekeltert. Es hat viel unternehmerischen Mut gebraucht, als er 1974 seinen heutigen Betrieb ausgebaut hatte; viel Mut zum Risiko, viel Geld, einen harten Durchhaltewillen und – eine tüchtige Frau, die im Betrieb voll mitarbeitet. Heute bewirtschaftet die Familie ein Weingut, das immerhin 5 ha Reben umfasst. Es besteht für den Tegerfelder «Alter Berg» ein gesicherter Absatz und die Qualität erreicht einen sehr hohen Stand. Nebst Weiss- und Rotwein wird auch der heute so begehrte Rosé-Wein sehr gut verkauft. Neu im Verkauf sind auch die neckischen 1/2-Liter-Flaschen mit dem langem Hals. Diese Flaschen sind geeignet für alleinstehende Geniesser, denen ein Zweier nicht ausreicht, oder für zwei Personen, wenn die Frau nicht so recht mitmachen will.

Der Weinkonsum ist im letzten Weinjahr mit ca. 49 l je Einwohner nur gering zurückgegangen. Der Verbrauch an Schweizer Wein ist gestiegen. Beim ausländischen Wein musste ein Rückgang verzeichnet werden. Der Grund mag in der verbesserten Qualität der Schweizer Weine zu suchen sein. Aber auch die vernünftigere Preispolitik machen den Schweizer Wein durchaus erschwinglich.

Wir danken der Familie Walter Deppele recht herzlich für die nette Bewirtung; Herrn Deppele für die branchen- und betriebswirtschaftlichen Erläuterungen und Frau Deppele für das wunderbare, selbstgebackene Brot.

Frage in die Runde: Bei welcher Mahlzeit darf am meisten Schweizer Weisswein verbraucht werden und wieviel für 100 Mann?

Antworten bis 25. August 1992 an den Präsidenten!

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

River-Rafting zusammen mit dem Schweiz. Feldweibelverband

Samstag/Sonntag, 15./16. August 1992

5. Basler Feldmeisterschaft

Samstag, 22. + 29. August 1992

Familienausflug

Sonntag, 6. September 1992

● Hinweis:

Änderungen im Jahresprogramm

Bekanntlich läuft nicht immer alles wie geplant, wovon auch unsere technische Leitung nicht verschont bleibt. Nachstehende Anlässe mussten abgesagt oder geändert werden:

Bundesrat K. Villiger auf Schloss Lenzburg

Armee im Wandel Kurzreferat und Diskussion

Montag, 14. September '92, 20 Uhr

Die Aargauische Offiziersgesellschaft freut sich, dass sich Herr Bundesrat Kaspar Villiger bereit erklärt hat, zu aktuellen Fragen der Armee Stellung zu nehmen.

Nach seinen Ausführungen ist der Referent bereit, Fragen – auch kritische – zu beantworten und erwartet von den Teilnehmern eine rege Diskussion.

Alle Interessenten sind eingeladen diesen Anlass zu besuchen.

Interessierte melden sich bitte beim Präsidenten.

«FOURPACK» Erfa-Abend

Leider konnten am 26. Mai 1992 durch technische Störungen die EDV-Geräte im freundlicherweise zur Verfügung gestellten Ausbildungsräum des Schweiz. Bankvereins nicht benutzt werden. Wir entschuldigen uns bei allen kurzfristig per Telefon «Ausgeladenen».

«600 Jahre Klein- und Grossbasel»

Kostengründe zwangen uns dazu, dieses Projekt aufzugeben. Geplant war, mit unserer Fahrküche, welche durch Pferde gezogen werden sollte, am Umzug teilzunehmen. Es stellte sich jedoch erst kürzlich heraus, dass seitens des OK nur mit einer bescheidenen Subvention, welche die Kosten für Transporte, Pferdemiete usw. bei weitem nicht denken würde, gerechnet werden kann.

Herbstwanderung mit der Sektion Zentralschweiz

Wegen Terminüberschneidungen wird die Sektion Zentralschweiz nicht teilnehmen können. Wir führen statt dessen am Sonntag, 6. September 1992, einen Familienausflug durch, welcher gleichzeitig den Fahrküchenausflug ersetzt.

● Rückblick:**Alternatives Pistolenschliessen**

Bereits zum viertenmal konnte die Sektion das beliebte Combat-Schiessen auf dem Schiessplatz bei Seltisberg durchführen. Eine Rekordteilnehmerzahl bestätigte das grosse Interesse an dieser Veranstaltung.

Adj Uof Jean-Pierre Binkert von den Inf Schulen Liestal, welcher uns wiederum in verdankenswerter Weise zur Verfügung stand, hatte sich diesmal etwas besonderes ausgedacht. Anstelle des militärischen Combat-Parcours tra-

nierte man das raschmögliche Ziehen der Waffe mit nachfolgender Abgabe von zwei Schüssen. Dabei sollte mindestens ein Treffer erzielt werden.

Zugegeben, die Übung war schwieriger als man sich dies vorstellte. Nach einiger Zeit hatten jedoch die meisten, auch die beiden Damen, welche erfreulicherweise teilnahmen, den Bogen mehr oder weniger raus.

Allerdings konnte praktisch niemand die geforderte Zeitlimite von 1,3 Sekunden erreichen. Trotzdem waren alle mit Spass und Konzentration dabei, auch nachdem der Schwierigkeitsgrad mit einem nachfolgenden Magazinwechsel noch erhöht wurde. Zum Schluss, bei strömendem Regen, hatte man einzeln einen Parcours abzuschreiten. Wechselweise tauchten dabei «feindliche» und «eigene» Scheiben auf. Diese waren entweder mit schnellstmöglichen Ziehen und Abgabe eines Doppelschusses zu treffen oder sollten nur zum Ziehen der Waffe ohne Schussabgabe verleiten.

Beim nachfolgenden gemeinsamen Imbiss, notabene auf eigene Rechnung, waren sich Feldweibel und Fouriere einig, auch nächstes Jahr diesen Anlass wieder durchzuführen.

● Mutationen:

Aus den Fourierschulen 1/92 und 2/92 können wir folgende Fouriere als Neumitglieder begrüssen:

Philipp Binggeli, Münchenstein
Andreas Hofmann, Aesch
Christoph Hofmann, Binningen
Philipp Hofstetter, Pfeffingen

David Margelisch, Basel

Roger Oppliger, Basel

Rolf Sonderegger, Basel

Über eine Teilnahme an einem der nächsten Anlässe, zum Beispiel dem River-Rafting, freut sich der Sektionsvorstand sehr.

Bern**● Nächste Veranstaltungen:****Besuch bei der Butterzentrale (BZB) in Oberburg**

Die Butterzentrale ist eine der modernsten Verarbeitungsbetriebe der Schweiz! Zusammen mit der SOGV Sektion Bern und dem VSMK Sektion Bern besuchen wir die Butterzentrale Burgdorf.

Besammlung:

Dienstag, 8. September 1992, 8.30 Uhr, beim Haupteingang

Besichtigung:

Während rund zwei Stunden wird uns der Betrieb gezeigt. Anschliessend offeriert uns die BZB ein Znüni

Verkehrsverbindungen/ Parkplätze:

Bern ab	7.51	Oberburg ab ..40
Burgdorf an	8.08	Burgdorf an ..45
Burgdorf EBT ab	8.13	Burgdorf ab ..50
Oberburg an	8.18	Bern an ..09

Bitte die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, da nur **wenige Parkplätze** zur Verfügung stehen. Diese sind auf dem Areal der BZB oder entlang der Brunnmattstrasse.

Zu dieser Besichtigung sind auch die Damen recht herzlich eingeladen!

Anmeldung schriftlich mit Postkarte an den technischen Leiter I, Oblt Beeler D.-A., Postfach, 3800 Interlaken

Herbstwanderung 1992

Bitte in der Agenda das Wochenende vom 3./4. Oktober 1992 vormerken!

Ausbildungstage der «Berner Hellgrünen» 1992

Ausbildungsprogramm vom Samstag, 29. August 1992, auf dem Waffenplatz in Thun.

Themen:

– Logistik im Golfkrieg

- Feldküchen
 - Pistolenschiessen
- Zielsetzungen:**
Der Teilnehmer soll
- einen Einblick in den Bereich Logistik während des Golfkrieges 1990/91 erhalten
 - in der Thematik Feldküche die Besonderheiten Zeltküche, Anhängerküche, Detachementsküche und Feldofen vertieft und praktisch kennenlernen und über Ausbildungsgrundlagen für die eigenen Truppendienste verfügen
 - das Schiessprogramm mit der Pistole erfüllen

Teilnehmer:

Kdt, Zfhr, Of der Stäbe Vsg Trp, Qm, Four, Kü C, Four Geh

Zeitplan:

Samstag, 29. August 1992, 8.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr (offizieller Teil)

Treffpunkt:

ThS MK II

- 08.30 Begrüssung im Plenum
- 08.40 Referat «Logistik im bis 09.40 Golfkrieg»
- 09.45 Vs nach Auwald
- 10.00 Pistolenschiessen/Feld- bis 12.00 küchen-Ausbildung

- 12.05 Zusammenfassung im Plenum
- 12.15 Vs in die Kaserne
- 12.30 fakultatives gemeinsames Mittagessen

Tenü:

Arbeitsanzug, Feldmütze, Marschschuhe, Regenschutz, Pistole, pers. Gehörschutz, Notizmaterial

Anmeldungen schriftlich mit Postkarte bis 15. August 1992 an den technischen Leiter I, Oblt D.-A. Beeler, Postfach, 3800 Interlaken.

Benötigte Angaben:

Grad, Name, Vorname, Adresse

- Pist 9 mm oder 7,65 mm

- Mittagessen ja/nein

● Mutationen:**Neueintritte**

Fouriere:

Beat Thalmann, Rechthalten

Markus Gass, Bern

Andreas Reber, Spiez

Markus Oertli, Heubach

Daniel Planche, Glis

Übertritte

Fourier:

René Zutter, St. Silvester

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen!

Ortsgruppe Seeland**Stamm**

Mittwoch, 12. August 1992, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens

Pistolensektion**● Nächste Veranstaltungen:****Rudolf - Minger - Schiessen in Schüpfen (25/50 m)**

Am Wochenende vom 7. bis 9. August 1992 findet in Schüpfen das Rudolf-Minger-Schiessen statt. Interessierte Schützen melden sich bitte bei einem der Schützenmeister.

Bundesprogramm und freie Stiche

An den Samstagen, 15. August 1992 (ab 9 Uhr) und 29. August 1992 (ab 14 Uhr), bieten sich die letzten Gelegenheiten, das Bundesprogramm auf 25 und 50 m zu absolvieren. Eine Voranmeldung für diese beiden Tage ist nicht nötig.

EDV für Schützenfeste

Sind Sie in den Vorbereitungen für Ihr Schützenfest? Besitzen Sie einen PC?

Wir liefern Ihnen die passende Software!

Wir bieten:

- Einführung und Unterstützung durch unser Team
- Ausbaufähige Software mit Funktionen, wie:
 - Verwaltung mehrerer Schützenfeste
 - Verwaltung Einzelschützen/ Gruppen
 - Standblatt drucken
 - Resultat-Verwaltung
 - Ranglisten, Statistiken, Etiketten usw.

Was benötigen Sie?

IBM PC AT 286 oder kompatibel, DOS 3.3/Festplatte

Demonstrationsversion und Auskünfte bei:

Four D. Kneubühl

Mösliweg 25

3098 Köniz

Telefon 031/971 17 37

● Rückblick:
Feldschiessen

Am diesjährigen Feldschiessen haben insgesamt 27 Schützen unserer Pistolensektion teilgenommen. Der Vorstand freut sich sehr über diese grossartige Beteiligung und dankt allen Teilnehmern für ihren Einsatz.

Bundesprogramm

Wir hoffen, dass sich die Beteiligung am Bundesprogramm ebenso erfreulich zeigt, wie beim Feldschiessen. Bis und mit der dritten Gelegenheit, das Bundesprogramm zu absolvieren, haben 15 Schützen teilgenommen.

Kant. Schützenfest Neuenburg

Mit einer bescheidenen Delegation hat unsere Pistolensektion am Kant. Schützenfest in Neuenburg teilgenommen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des DER FOURIER.

Die Sektion Bern wünscht allen Mitgliedern einen warmen August!

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 1. September 1992, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 3. September 1992, im Hotel Albana, St. Moritz

Stamm Regionalgruppe Poschiavo

Donnerstag, 3. September 1992, im Hotel Suisse, Poschiavo

● Nächste Veranstaltungen:

Herbstübung im Puschlav

Samstag/Sonntag, 10./11. Oktober 1992

Vpf-Anlass, Samariter und Rotes Kreuz

Samstag, 24. Oktober 1992

Ostschweiz

Ortsgruppe Frauenfeld

Stamm

Freitag, 4. September 1992, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

● Nächste Veranstaltungen:

Sommernachtsplausch im Gelände

Freitag, 7. August 1992 (anstelle des Monatsstamms)

Um 19.30 Uhr treffen wir uns mit dem eigenen Fahrrad am SBB-Bahnhof, Frauenfeld. Eine Velofahrt durch das Thurtal wird hoffentlich die richtige Stimmung für unseren gemütlichen Teil aufkommen lassen.

Für das Schlechtwetter-Programm (Treffpunkt unverändert) anstelle des Fahrrades bitte SBB-Halbtax-abonnement mitnehmen.

Bergtour

Samstag/Sonntag, 5./6. September 1992

Die diesjährige Gebirgsübung führt uns ins Käpfgebiet im Glarnerland. Mit der Bahn fahren wir nach Schwanden, von wo aus uns die PTT nach Kies zur Luftseilbahn nach Mettmen bringt. Wir beziehen Unterkunft im Massenlager des Naturfreundehauses Mettmen. Die Samstagswanderung ist für alle Altersgruppen geeignet, handelt es sich doch um eine Rundwanderung ohne Gepäck, die über eine relativ geringe Höhendifferenz von der Unterkunft (1610 m ü. M.) zum Seebödeli (1952 m ü. M.) und dann zurück zum Natur-

freundehaus Mettmen führt. Die Marschzeit beträgt bei angenehmem Tempo etwa 3 Stunden. Etwas anspruchsvoller wird es am Sonntag, wenn wir in 4–5 Stunden über den Wildmadfurggeli-Pass ins Sernftal wandern. Für unsere älteren Teilnehmer besteht die Möglichkeit auf eigene Faust eine kleine Wanderung um den Stausee Garichti im Mettmengebiets zu unternehmen oder von Mettmen nach Kies abzusteigen und gegen Abend wieder mit dem Hauptharst in Schwanden zusammenzutreffen. Die Hauptgruppe nimmt jedoch die Wanderoute über die Alp Nideren/Ober Stafel (1788 m ü. M.) zum Wildmadfurggeli (2294 m ü. M.) und steigt steil ab zur Alp Empächli (1743 m ü. M.), von wo aus es etwas gemächerlich weitergeht nach der Sesselbahnstation Empächli (1480 m ü. M.). Die Sesselbahn bringt uns nach Elm. Von da aus führt uns das Postauto wieder nach Schwanden. Schriftliche Unterlagen mit detaillierten Zeit- und Preisangaben werden den Teilnehmern der letzten zwei Jahre direkt zugestellt. Andere Interessenten können sich für Auskünfte direkt an Four J. Rickenbacher, Tel. G 01/234 27 88 wenden. Anmeldeschluss ist der 20. August 1992. Die Teilnehmerzahl ist aus Unterkunftsgründen beschränkt. Die Anmeldungen berücksichtigen wir deshalb in der Reihenfolge ihres Einganges.

Besichtigung zum Thema Entsorgung

Samstag, 26. September 1992, in St. Gallen; Programm siehe September-Ausgabe DER FOURIER.

Fachreferat aus dem Bank-Bereich/Monatsstamm

Freitag, 2. Oktober 1992, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

● Rückblicke:

Ein **ganz normaler Monatsstamm**, ausnahmsweise in der Schützenstube Schollenholz, Frauenfeld, war uns für den 5. Juni 1992 angekündigt worden. 20 Kameradinnen und Kameraden erwartete hingegen eine von «Onkel Ernst» im Auftrag unserer Kameraden Karl Dumelin, Alois Kolb und Paul Rietmann inszenierte Geburtstagsfeier. Bis in die späten Abendstunden war nicht in Erfahrung zu bringen, welche «runden Geburtstage» wir mit unseren Kameraden feiern durften. Die Ortsgruppe Frauenfeld gratuliert nochmals herzlich und bedankt sich für Speis und Trank. Wir hoffen natürlich, dass uns Karl, Alois und Paul trotz einer allfälligen Zivilschutz-Karriere weiterhin treu bleiben werden.

Unser **Wander-Stamm** in Amriswil war zwar nicht gerade ein durchschlagender Erfolg. Vielleicht tun es unsere Oberthurgauer Kameraden sprichwörtlich den Bernern gleich: sie reagieren etwas langsam. Wir werden aber weiterhin versuchen, den östlichen Teil unseres Ortsgruppen-Gebietes zu aktivieren.

Anfangs Juli brachte uns die techn. Leitung der Sektion das Thema **Entsorgung** etwas näher. Dass im militärischen Haushalt etwas mehr Abfall anfällt als in den eigenen vier Wänden, wussten wir zwar schon. Die Ausführungen lernten uns aber einerseits zu realisieren, welche Anstrengungen die Armee selbst unternimmt, die Abfallflut zu dämmen bzw. zu entsorgen, andererseits auch, was jeder einzelne AdA dazu beitragen kann.

Ortsgruppe See/Gaster

● Nächste Veranstaltungen:

Quartalsstamm «Grill»

Auch dieses Jahr führen wir wieder den bereits zur Tradition geworde-

nen Grillplausch durch. Der Anlass findet nicht wie gewohnt am Freitagabend, sondern am Samstagnachmittag, je nach Lust und Laune bis in die Nacht hinein, statt.

Datum: Samstag, 22. August 1992

Zeit: ab 16 Uhr

Ort: Grillplatz Kaltbrunn (beim Waldlehrpfad, Strasse Kaltbrunn-Benken)

Verpflegung: Bitte bringt Eure Grilladen (Würste, Steaks, usw.) selber mit. Die Getränke offeriert der Verband.

Natürlich hoffen wir auf schönes Wetter, denn bei Regen fällt der Grillplausch leider aus.

Wir haben dieses Jahr bewusst einen Samstag gewählt, und hoffen, dass Ihr mit Eurer Partnerin/Familie diesen gemütlichen Nachmittag geniessen könnt.

Ortsgruppe Rorschach

Stamm

Donnerstag, 10. September 1992, 19.30 Uhr, im Restaurant Löwen, Tübach.

● Rückblick:

Am Mittwochabend, 27. Mai 1992, fand wiederum das traditionelle Frühjahrs-Pistolenschiessen der Ortsgruppe Rorschach statt. Zehn Hellgrüne massen sich im erweiterten Pistolenschiessstand Buechsee (Thal) in den Disziplinen Präzisionsfeuer und Schnellfeuer (je 25 m). Erstmals wurde um einen Wanderpreis gekämpft (Zintsteller der OG Rorschach).

Nach dem gemeinsamen Nachessen im Restaurant «Steinerner Tisch» ob Thal schritt der Ortsgruppen-Obmann H.R. Baur zur Rangverkündigung:

1. Rang: Hptm Erich Lowiner (142 Punkte)
2. Rang: Four Werner Künzler (135 Punkte)
3. Rang: Four Peter Kellenberger (132 Punkte)

4. Rang: Hptm Erich Zingg (129 Punkte)

5. Rang: Martin Lutz (126 Punkte)

6. Rang: Four Max Schlegel (117 Punkte)

7. Rang: Four Hans Neyer (103 Punkte)

8. Rang: Four Hans Keller (90 Punkte)

9. Rang: Four Hansruedi Baur (87 Punkte)

10. Rang: Four Alois Scherrer (31 Punkte)

Ortsgruppe Wil

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof, Wil

Tessin

Durante il periodo estivo, non tutti partono per le ferie. E' il caso del vostro giornale che, imperterriti, continua a fornirvi preziose informazioni. Per allietare il mese, ho pensato di parlarvi di due argomenti. I risultati della piccola inchiesta per i partecipanti alla serata informativa «Fourpack» e il Rally del furiere 1992.

Il Rally di quest'anno è stato senz'altro un successo. Tutto questo è dovuto al lavoro preciso e oculatissimo del nostro camerata furiere André Gauchat, in collaborazione con la moglie Paola, il camerata Daniele Zürcher e alcuni amici. Inoltre il sole ha fatto da degno contorno alla manifestazione. Numerosa la partecipazione delle camerette SMF. A loro un grazie per la presenza e un arrivederci al Rally 1993. Al termine della gara, la classifica si presentava così:

1. fur SMF Reber
– sgtm SMF Ceppi

2. fur Gauchat – fur Quattrini
3. Iten Pietra
 - Iten Fonti e fidanzata
4. fur Varisco e fidanzata
5. fur Zingg – Iten Bernasconi
6. cap Walther – signor Imhof
7. SMF Müller e fidanzato
8. SMF Herren – SMF Drose
9. ten Canova

La serata informativa sul programma «Fourpack» si è svolta il 13 maggio scorso. Una partecipazione di 17 persone, rappresentanti 1'8% del totale dei membri della nostra sezione. Dopo la serata, ho pensato di inviare ai partecipanti un questionario, con due scopi ben definiti: da una parte un feedback prezioso per quanto riguarda gli aspetti essenziali della serata e dall'altra una previsione per quanto riguarda l'acquisto del programma e la partecipazione alla serata di formazione propriamente detta. Il questionario comprendeva una serie di domande sulla serata (organizzazione, sala, orario, presentazione del referente e della qualità del «Fourpack»), sull'acquisto del programma (in francese, tedesco e versione personale o di unità), sulla partecipazione alla serata di formazione e infine su proposte, critiche e altre osservazioni. I risultati ottenuti si basano su una rispondenza del 77%. Se tutti i partecipanti che hanno risposto al questionario si sono detti soddisfatti della serata in generale, dell'organizzazione e della mia presentazione, alcuni punti meritano un più ampio sviluppo. Innanzitutto il 21% dei partecipanti non giudicano, a ragione, la sala completamente adattata alla serata. In effetti è stato inutile disporre di ben 12 PC senza che questi fossero in rete. Una persona avrebbe desiderato che la serata si svolgesse non in serata, ma al sabato mattina. Un'osservazione che non è inutile

e che forse proporrà per la formazione.

Il 50% delle risposte segnalano che il «Fourpack» da una buona impressione generale, ma che presenta alcuni difetti di «gioventù»: alcuni formulari sono troppo simili alla TRUBU e quindi poco pratici a livello di stampa; non tutte le funzioni sono interfacciate e manca un po' di dinamicità. I punti positivi riguardano l'accesso al soft, il prezzo e l'update. Una discussione interessante si è sviluppata attorno all'acquisto del materiale (PC e stampante), il quale è ancora a carico del contabile. Purtroppo questo problema esula attualmente dalle competenze non solo della nostra sezione, ma anche dell'ASF.

L'acquisto del «Fourpack» è stato previsto dal 57% dei partecipanti, vale a dire 8 contabili. Per coloro che hanno risposto negativamente, le ragioni addotte sono tre: non sono più in servizio attivo, non svolgono le funzioni di contabile in seno a un'unità oppure hanno già sviluppato in proprio un programma che permette loro di stampare i formulari chiave della nostra contabilità. Sette degli otto contabili che acquisteranno il «Fourpack» si sono decisi per la versione per unità per motivi di trapasso degli atti. Ricordo che la versione di unità del «Fourpack» fa parte del protocollo di trapasso degli atti e deve portare le firme dei contabili (uscente e subentrante) e del comandante.

Approfitto dell'occasione per ricordare a coloro i quali fossero interessati all'acquisto del «Fourpack» che possono rivolgersi al presidente Pelli o al sottoscritto per ottenere un formulario di comanda. Infine vi rammento che le carte soldo possono essere comandate prima del servizio all'EDMZ a Berna.

A nome del comitato auguro a

tutti delle buone vacanze e un arrivederci alle prossime manifestazioni della nostra sezione.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 1. September 1992, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

Stamm Zug

Dienstag, 15. September 1992, ab 20 Uhr, im Restaurant Central, Grabenstrasse 9, 6300 Zug

● Nächste Veranstaltungen:

Pistolensektion

Samstag, 22. August 1992, 14 bis 16 Uhr

Stand Zihlmatt 25 m
Trainingsschiessen
Bundesprogramm
Meisterschaftsstich

Samstag, 29. August 1992, 14 bis 16 Uhr

Stand Zihlmatt 25 m
Trainingsschiessen
15 bis 17 Uhr
Stand Waldegg 50 m
Trainingsschiessen

Letzte Gelegenheit für Bundesprogramm und Meisterschaftsstich!

Donnerstag, 10. September 1992, 17.15 bis 19 Uhr

Stand Waldegg 50 m
Zentralschweiz.
Pistolen-Gruppenschiessen

Neues Datum für Endschiessen:

Samstag, 31. Oktober 1992, in Stans

● Mutationen:

Neumitglieder

Nach der Fourierschule 2/1992 sind folgende Fourier unserer Sektion beigetreten:

Philipp Achermann, Stans
Matthias Blom, Beckenried

Roger Gander, Stans

Alex Häfliiger, Grosswangen

Markus Inauen, Zug

Remo Küchler, Alpnach

Reto Meyer, Merlischachen

Martin Senn, Luzern

Roland Ulrich, Triengen

Pius Waser, Weggis

Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen und freuen uns, sie bei nächster Gelegenheit kennenzulernen.

Heimweg unter die Füsse bzw. Räder.

Nicht nur des hervorragenden Weines sondern auch der Kameradschaft wegen, treffen wir uns im Juni 1993 wieder – dann, wenn es heisst: Auf zur Weinprobe des Jahrganges 1992!

Nochmals recht herzlichen Dank an die Familie Oertli und dem Organisator, Benito Enderle.

Ortsgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 7. September 1992, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

● Mutationen:

Die Sektionsleitung freut sich, folgende Neumitglieder aus der Fourierschule I/92 begrüssen zu dürfen. Es sind dies die Fourier:

Andreas Bosshard, Stäfa

Roger Bachmann, Urdorf

Andreas Bösch, Winterthur

Claude Handschuh, Zürich

Martin Diener, Bauma

Peter Inhelder, Grüningen

Florian Jud, Dübendorf

Rolf Kunz, Stäfa

Frank Rutschmann, Winkel

Christian Ryser, Zürich

Lukas Schweizer, Schaffhausen

Heinz Schweizerhof, Pfungen

Markus Sonderegger, Zürich

Martin Sprenger, St. Gallen

Michael Stämpfli, Horgen

Thomas Stoll, Oberembrach

Marco Valenti, Grafstal

Thomas Wildberger, Neunkirch

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen:

Donnerstag: 20. August 1992, 16 bis 19 Uhr und 27. August 1992, 14.30 bis 19 Uhr

Samstag: 29. August 1992, 9 bis 11 Uhr

Freitag: 4. September 1992, 16 bis 19 Uhr (Vorschissen End-schiessen)

Bundesprogramm

Achtung: Das Bundesprogramm kann nur an folgenden Tagen geschossen werden:

Donnerstag: 20. und 27. August 1992, jeweils 17 bis 18.30 Uhr, sowie **Samstag:** 29. August 1992, 9 bis 11 Uhr.

● Rückblicke:

Resultatmeldungen

HANNES-CUP / 3. Austragung '92

13 Kameraden der PSS traten am 20. Juni 1992 zum HANNES-CUP 1992 an. Nach den Runden 1 und 2 versuchten in der Endrunde die Schützen Eduard Bader, Bernhard Wieser, Fritz Reiter und Claude Croset in den Final vorzustossen. Während Claude Croset mit 86 Punkten und Fritz Reiter mit 90 Punkten auf der Strecke blieben, durfte sich im Final Eduard Bader mit 103 Punkten als Sieger feiern lassen. Sein Finalgegner Bernhard Wieser konnte nicht mehr an die Leistungen aus den Runden 2 und 3 anknüpfen und unterlag mit 86 Punkten. Eduard Bader, bereits Sieger 1991, konnte den CUP-Wanderpreis (eine Pistole Replica) erneut in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!

3. VRENELI-SCHIESSEN 1992

Bei der 3. Auflage dieses sympathischen Anlasses wollten sich 19 Schützen vergolden lassen. Doch nur vier Teilnehmer konnten je ein Goldvreneli gewinnen. Dies gelang mit 95 Punkten im 1. Rang Hannes Müller und mit je 94 Punkten im 2. und 3. Rang Fritz Reiter und Markus Wildi. Das unter den übrigen Teilnehmern verloste Goldstückli erhielt Bernhard Wieser. Die PSS gratuliert allen Gewinnern herzlich.

Zürich

Regionalgruppe Winterthur

● Rückblick:

Wenn Fourier trinken gehen . . .

Am Freitag, 19. Juni 1992, trafen sich rund zwanzig Hellgrüne zur bereits traditionellen Weinprobe in Ossingen. Der Anlass wurde von Benito Enderle wieder bestens organisiert. Auch die Gastgeber zeigten sich wie immer von ihrer besten Seite, und so konnten wir mit echtem Walliser Rauchspeck alle fünf Weinsorten des Weinbaues Oertli bis nach Mitternacht kosten. Als Dank für die stets gute Gastfreundschaft und Grosszügigkeit (Speis und Trank wurden von der Weinbaufamilie immer offert) überreichten wir der Familie Oertli einen in der Auflage limitierten Druck, welcher die Köpfe der Bundesrätin und der Bundesräte seit 1848 zeigt. Wer weiss denn schon, dass unser «jüngster» Landesvater, EMD-Chef Kaspar Villiger, der 99ste Bundesrat ist? Nach einem Kaffee nahmen wir allmäglich gegen 0.45 Uhr den